

Gesendet am: 05.02.2010

Betreff: inatura - Veranstaltungen März 2010

Dornbirn, am 5. Feb. 2010

## **inatura-Veranstaltungen März 2010**

### **inatura – Sonntagsführungen**

**Jeden Sonntag um 11:00 und 14:00 Uhr** werden Führungen zu den Themen Strom und Energie angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein.

Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

#### **Sonntag 11:00 Uhr: „Unter Strom“!**

Man sieht ihn nicht und trotzdem tut er weh - unter Strom können wir uns meistens nicht wirklich etwas vorstellen, höchstens wir kommen mit ihm unerwünscht in Kontakt. Wer immer schon wissen wollte, was Strom ist, wie er erzeugt wird, wie Generatoren oder Elektromotoren funktionieren und wofür etwa Transformatoren benötigt werden und wer diese Geräte dann obendrein auch noch vor Ort ausprobieren möchte, ist hier genau richtig!

#### **Sonntag 14:00 Uhr: „Energie ist alles“**

Was ist Energie? Wie kann man Energie in Strom umwandeln und wie kann „saubere“ Energie gewonnen werden? Verschiedene Stationen der neuen „Science Zones“ in der inatura helfen uns dabei, diese und andere Fragen zu beantworten - eine interaktive Führung für alle, die wissen wollen, wie der Duracell-Hase wirklich läuft!

Wer danach immer noch nicht genug ausprobiert, gespielt und erforscht hat, ist herzlich dazu eingeladen durch die Lebensräume der inatura zu schlendern und die restlichen „Science Zones“ zu erforschen.

### **Vortragsreihe „Sei eins mit Science“**

#### ***Eine Kooperation von inatura – Natur und Technik erleben, Industriellenvereinigung Vorarlberg und dem Regionalen Netzwerk für Naturwissenschaften in Vorarlberg***

Vorträge von Forschern zu brennenden wissenschaftlichen Themen• vom Klimawandel bis hin zu Schwarzen Löchern.

Die „Science Zones“ der inatura eröffnen den Besuchern seit einem Jahr neue Einblicke in die Welt der Technik und Physik. Das spielerische Vermitteln wird nun durch wissenschaftliche Berichte aus erster Hand ergänzt.

Verständlich und faszinierend nehmen die Referenten aktuellste Themen ins Visier: Elektromobilität, Erderwärmung, „Bionik“, Atomforschung und Österreichs Weltraumaktivitäten. Als Vortragende dürfen wir führende Wissenschaftler begrüßen.

Ziel dieser Veranstaltungsreihe und der Science Zones ist, das Verständnis für Technik zu erhöhen und speziell der Jugend technische Inhalte beindruckend näher zu bringen. Tauchen auch Sie ein in die faszinierende Welt von Technik, Forschung und Wissenschaft!

**Mittwoch, 24. März 2010, 19 Uhr, inatura**

**Dr. Daniel Hrach (Technische Universität Graz, Energiespeicherung)**

**Neue Technologien für Energiespeicher im Bereich der Elektromobilität**

Akku – dieser Begriff mag banal und alles andere als neu klingen, dennoch wird diese Form der Energiespeicherung in Zukunft eine sehr große Bedeutung erfahren. Denn viele erneuerbare Energien wie zum Beispiel die Windenergie haben das Problem, dass sie nicht kontinuierlich Strom liefern und dass wir Speichermöglichkeiten brauchen. Auch ein Vorzeigeprojekt aus dem Ländle – die Elektroautos der „Vlotte“ – ist auf diese Technik angewiesen. Dr. Hrach von der TU Graz verrät Neues rund um dieses spannende technische Thema.

**Eintritt frei**

**Wir bitten um Anmeldung unter: [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at) oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723**

**Mittwoch 21. April 2010, 19 Uhr, inatura**

**Univ.-Prof Dr. Bernd Hill (Universität Münster, Bionik)**

**Einblick in die Zukunftswissenschaft Bionik**

Bionik – ein Kurzwort aus *Biologie* und *Technik* – ist jene neue Fachrichtung, die sich vorgenommen hat, aus der Perfektion der Natur zu lernen und daraus neue Techniken und Produkte zu kreieren. Univ.-Prof. Dr. Bernd Hill von der Universität Münster ist ein Pionier auf diesem Gebiet. Er wird uns Ziele und erste Errungenschaften präsentieren und zeigt die Perspektiven auf, die man sich aus diesem Forschungszweig erhofft.

**Eintritt frei**

**Wir bitten um Anmeldung unter: [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at) oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723**

**Mittwoch 26. Mai 2010, 19 Uhr, inatura**

**Dr. Andreas Salzburger (CERN Genf)**

**Wer hat Angst vor dem schwarzen Loch?**

... aber wenn es kommt, dann rennen wir davon? Als der Grieche Demokrit im 5. Jahrhundert vor Christus mit der Behauptung aufhorchen ließ, dass es kleinste unteilbare Teilchen gibt, hätte er sich vermutlich nicht träumen lassen, dass etwa 2.500 Jahre später tausende Wissenschaftler im CERN tatsächlich nach diesen Teilchen suchen. Dr. Andreas Salzburger, ein Physiker aus Tirol, ist einer von ihnen und wird uns darüber aufklären, wonach im CERN geforscht wird, was das der Menschheit schon gebracht hat und in Zukunft bringen soll.

**Eintritt frei**

**Wir bitten um Anmeldung unter: [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at) oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723**

**Mittwoch, 16. Juni 2010, 19 Uhr, inatura**

**Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann (Institut für Weltraumforschung, Graz)**

**Was sucht Österreich im Weltraum?**

...das ist hier die Frage! Und Prof. Dr. Wolfgang Baumjohann, Direktor des Instituts für Weltraumforschung (IWF) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Graz wird sich die Zeit nehmen, uns diese Frage ausführlich zu beantworten. Das IWF entwickelt und baut weltraumtaugliche Instrumente und misst mit diesen im Weltraum, sowohl in Erdnähe als auch bei anderen Planeten, Monden und Kometen.

Die daraus gewonnenen Daten werden mit Unterstützung von theoretischen Modellen physikalisch ausgewertet.

**Eintritt frei**

**Wir bitten um Anmeldung unter: [ruth.swoboda@inatura.at](mailto:ruth.swoboda@inatura.at) oder +43 (0) 5572 23 235 - 4723**

## **inatura – Sonderausstellung**

*Schmetterling – ganz schön flatterhaft*

**26. März bis 19. September 2010**

**inatura Dornbirn**

Alles dreht sich um den Schmetterling in der inatura Sonderausstellung.

Kaum ein anders Insekt genießt so große Aufmerksamkeit unter Naturliebhabern und Sammlern wie die Schmetterlinge. Seit Jahrzehnten wird dieses bezaubernde Insekt von Mitarbeitern der Naturwissenschaftlichen Sammlungen erforscht. Die inatura gewährt nun Einblicke in die eigenen Vorarlberger Kostbarkeiten und in Schätze anderer österreichischer Museen.

Schmetterlinge wecken aber auch das Interesse von Kulturwissenschaftlern, die ihren Spuren in der Malerei, in Seidenstoffen, im Schmuck folgen. So vereinigt diese Ausstellung Natur und Kunst. Und das ist noch lange nicht alles: Verschiedene Schmetterlingsarten werden den Besuchern um die Köpfe flattern. Mit ein wenig Glück wohnt man dem faszinierenden Schauspiel bei, wie sich aus einer Puppe ein wunderschöner tropischer Schmetterling entfaltet.

Das Team der inatura freut sich darauf Sie in die flatterhafte und farbenfrohe Welt der Schmetterlinge zu entführen.

## **Themenreihe: "Gut zu wissen"**

**Themenreihe: "Gut zu wissen"**

**03. März 2010 – 20 Uhr**

***Tierische Intelligenz***

am Beispiel Hund, Schwein,  
Kolkragen und andere Vögel

**Vortrag von: Prof. Dr. Kurt Kotrschal**

Ethologe, Leiter Konrad-Lorenz-Forschungsstätte  
Grünau, Almtal

**Eintritt: 5,-- Euro**

[www.tierleben.or.at](http://www.tierleben.or.at)

**Themenreihe: "Gut zu wissen"**

**10. März 2010 – 20 Uhr**

***Tierzucht: Fluch oder Segen?***

Tierschutzprobleme im  
Heim- und Nutztierbereich

**Vortrag von: A.Univ.Prof.Dr.med.vet. Irene Sommerfeld-Stur**

Tierzucht und Genetik,  
Veterinärmedizinische Universität Wien

**Eintritt: 5,-- Euro**

[www.tierleben.or.at](http://www.tierleben.or.at)

**Themenreihe: "Gut zu wissen"**

**17. März 2010 – 20 Uhr**

***Auswirkungen übermäßigen Fleischkonsums***

auf Geist, Gesundheit und Klima  
Praktikable Alternativen

**Vortrag von: Martin Ott**

Meisterlandwirt, Gut Rheinau - CH

**und Oskar Stocker**

Künstler, Unternehmensberater, Graz

**Eintritt: 5,-- Euro**

[www.tierleben.or.at](http://www.tierleben.or.at)